

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Anfang Nesle erreichen. Die Deckung der rechten Flanke und der Verbindungen der Armee gegen Cambrai—Arras—Doullens wurde dem IV. Reservekorps in der Gegend von Combles übertragen. Die Oberste Heeresleitung und das Armee-Oberkommando 2 wurden funktentelegraphisch über die Absichten der 1. Armee verständigt.

29. August.

Der Verlauf des 29. August entsprach im allgemeinen den Erwartungen des Armee-Oberkommandos. Nördlich der Somme spielten sich Ereignisse von Bedeutung nicht mehr ab. Das IV. Reservekorps ging vormittags auf die Meldung, daß bei Albert große feindliche Bivaks festgestellt seien, von Combles aus in zwei Kolonnen gegen Albert vor. Der Gegner, in dem man die tags zuvor geschlagene französische 61. Reserve-Division vermutete, ließ es jedoch nicht auf einen Kampf ankommen, sondern wich rechtzeitig nach Westen aus. Das IV. Reservekorps ging daraufhin abends bei und östlich Albert zur Ruhe über.

Zu schweren Kämpfen mit frischen Kräften des Feindes führte hingegen der Vormarsch des II. Armeekorps südlich der Somme. Die 4. Infanterie-Division sollte um 7³⁰ vormittags von Eclusier auf Cappy, die 3. Infanterie-Division, deren Gros den Uferwechsel des Kavalleriekorps abwarten mußte, um 9⁰ vormittags von Dompierre auf Chuignes antreten. Schwacher Feind wurde zunächst ohne Schwierigkeiten zurückgetrieben. Dann aber entspann sich ein hartnäckiger Kampf um eine stark besetzte Stellung, die sich von Morcourt über Propart bis südlich Framerville erstreckte. Die 3. Infanterie-Division sah sich zum Einsatz ihrer gesamten Kräfte gegen die Mitte dieser Stellung bei Propart gezwungen, ohne indessen erheblich vorwärts zu kommen. Erst nachdem es der 4. Infanterie-Division, deren Marsch sich verzögert hatte, um 5⁰ nachmittags gelungen war, über Méricourt ausgreifend, Morcourt und die östlich davon gelegenen Höhen zu nehmen, schritt die 6. Infanterie-Brigade der 3. Infanterie-Division in der Front zum Sturm auf Propart. Der Ort fiel nach heftigem Straßenkampf. Der Feind zog sich unter starken Verlusten in südwestlicher Richtung zurück. Die 4. Infanterie-Division übernahm die Verfolgung, erreichte über Lamotte spät abends noch Billers Bretonneux und nächtigte hier und östlich des Ortes, während die 3. bei Propart verblieb.

Ungefähr gleichzeitig mit dem II. Armeekorps war die über Foucaucourt auf Harbonnières angeetzte 8. Infanterie-Division des IV. Armeekorps auf den südlichen Teil der feindlichen Stellung bei Framerville gestoßen. Auch hier bedurfte es des Einsatzes starker Kräfte, bis der links